



# Auf zum Segeltörn am Bodden

## Bootshaus von Faller in Szene gesetzt

*Faller liefert seit wenigen Wochen in H0 ein Bootshaus. Heinz Hofmann hat es zusammengebaut und stimmungsvoll auf einem Diorama arrangiert. In seinem Beitrag stellt er uns nicht nur seine gekonnte Wassergestaltung vor, sondern zeigt auch die realistische Nachbildung einer typischen Küstenlandschaft an der Ostsee mit diversen zeitgemäßen Landschaftbaumaterialien.*

Nach zahlreichen Besuchen im Fischland Darß in Mecklenburg-Vorpommern, und hier insbesondere der Boddenlandschaft „Darß-Zingster-Boddenkette“ von Saaler, Bodstedter und Barther Bodden mit seinen typischen Zeesenbooten, reifte bei mir der Wunsch nach dem Bau eines Dioramas nach dortigen Landschaftsvorbild. Nach der Auslieferung des neuen Bootshauses von Faller in H0 und der Artitec-Neuheit „Zeesenboot“ wollte ich diesen Wunsch nun in die Realität umsetzen.

### Grundaufbau

Ein Schiff verläßt den kleinen Hafen am Bootshaus. Das Bild vermittelt einen Eindruck von der erreichten Tiefenwirkung dieses relativ kleinen Dioramas und der Lebendigkeit des Wassers.

Mein „Boddendiorama“ besitzt eine Größe von 85 cm x 50 cm und ist auf einer 3 cm starken Styrodurplatte aufgebaut. Die erhöhten Ufer- und Landschaftsbereiche bestehen ebenfalls aus Styrodur (2 cm), welches in den Uferbereichen mit einem Cuttermesser entsprechend angeschrägt wurde. Das Styrodur bekam im Bereich des Boots-





Die Materialien von Faller und Martin Welberg Scenery bilden die Basis zur Herstellung von Schilfgras für die Ufergestaltung.

Zusammenbau getrost verzichtet werden kann.

### Kaimauer und Parkplatz

Da das Bootshaus vor dem Einbau der Kaimauer eingepasst werden musste, wurde der Bereich, welcher sich später unter dem Gebäude befindet, mit Water Gel „Swamp Green“ (AK 8006) von AK Interactive ([ak-interactive.com](http://ak-interactive.com)) gestaltet. Dies ist notwendig, da nach dem Aufkleben des Hauses dieser Bereich nicht mehr erreicht werden kann. Anschließend wurde das Bootshaus an der vorgesehenen Stelle mit Lösungsmittelfreiem Alleskleber fixiert.

hauses und der Landschaft anschließend einen grauen Grundanstrich aus handelsüblicher Acrylfarbe aus dem Baumarkt.

Während der Grundaufbau trocknete, erfolgte der Zusammenbau des Bootshaus (Art.-Nr. 130588, UvP: 84,99 €). Der Lasercut-Bausatz der Gutenbacher besitzt eine hohe Passgenauigkeit, er lässt mit Hilfe der detaillierten Baubeschreibung ohne Probleme – auch von einem Neuling – einfach zusammen bauen, so dass an dieser Stelle auf eine Beschreibung des

Vor der Platzierung des Faller-Bootshaus wird zunächst die spätere Fläche unter dem Haus mit der Strukturpaste „Watergel Swamp Green“ modelliert.



Die vorbereiteten Schilfgrasbüschel von Faller erhalten noch Blütenständen aus Fine turf von Welberg.

Die ersten Schilfgrasbüschel werden im Uferbereich eingesetzt.



Anschließend wird der Uferbereich mit Sanddornbüschen und Dünengras von Lars op't Hof vervollständigt.

Die kurze, an das Gebäude anschließende Kaimauer entstand aus Gehwegplatten (2 cm x 2 cm) von Juweela ([juweela.de](http://juweela.de)), ebenso die seitliche Abstützung der Bootsrampe. Die sich auf der linken Seite an die Kaimauer anschließende Uferbefestigung besteht aus Zahnstochern, welche mit der Schwellenbeize (#400) von H0fine ([h0fine.com](http://h0fine.com)) für ausgebleichtes Holz gestrichen wurden. Der Betriebshof wie auch die Zufahrtsstraße und der Belag der Bootsrampe entstanden aus Flexyway „Altstadt-Kopfsteinpflaster“



Die Stützen und der erste Längsträger für den Bootssteg sind montiert.

Mit Hilfe von Messinggewichten aus dem Airbrushbereich werden die Längsträger bis zum Aushärten des Klebers fixiert.



Die zugeschnittenen Bretter für den Steg warten auf ihren Einbau. Das erste von ihnen sind bereits verklebt.

von Jueweela, welches passend zugeschnitten wurde.

## Landschaftsgestaltung

Der unmittelbare Uferbereich wurde nun mit der Strukturpaste „Beach Sand“ (AK 8019) von AK Interactive modelliert. Anschließend entstand das hohe Reedgras aus dem Schilf von Faller (Art.-Nr.: 170716, UvP: 9,49 €),

welches ich vorher – teils gekürzt – mit kleinen Blütenständen, bestehend aus Fine turf „Wüstensand“ (FT 855) von Martin Welberg (erhältlich z. B. bei EK-Autor Thorsten Ströver, [spurnullgalerie.jimdo.com](http://spurnullgalerie.jimdo.com)), versah.

Während der Trockenphase nahm ich mich dem einzelnen Bootssteg im Uferbereich an. Dieser entstand als kompletter Eigenbau und besteht aus

einfachen Schaschlikspießen für die Stützen, Holzleisten 1,5 mm × 1,5 mm für die Längsträger sowie Leisten von 2 mm × 0,5 mm für die Einzelbretter. Die einzelnen Teile wurden entsprechend zugeschnitten. Alle Bretter wurden nach der Fertigstellung der Grundkonstruktion einzeln auf diese aufgeklebt und anschließend mit der Schwellenbeize von H0fine für ausgebleichtes Holz behandelt.

Nun ging es wieder mit dem Uferbewuchs weiter: Das niedrige Reedgras stammt aus dem Sortiment von Lars op't Hof (ebenfalls im Vertrieb von Thorsten Ströver). Die beiden neuen Grassorten „Reet Herbst“ (#02.69) und „Dünengras“ (#02.99) mit 8 mm und 10 mm Länge wurden im gesamten Uferbereich entlang der Wasserkante – auch unter dem seitlichen Bootssteg – „eingepflanzt“.

Bevor nun der weitere Bewuchs eingesetzt wurde, trug ich in einzelnen Bereichen der späteren Landschaft „Dark Earth“ (AK 8018) von AK Interactive auf. Andere Flächen wurden mit feinem Sand bzw. mit Parabraunerde (42-0121-00) von Minitec ([minitec.de](http://minitec.de)) bestreut. Danach wurden niedrige Sanddornbüsche (#08.59) von Lars op't Hof, welche typisch für die Landschaft an der Ostsee sind, und vereinzelt niedriges Buschwerk von Martin Welberg in den Landschaftsbereich eingeklebt.

Die Freiflächen zwischen den Büschen wurden anschließend mit niedrigem Schilfgras und kleinen Grasbüscheln in spätsommerlicher und herbsterlicher Ausführung in unterschiedlichen Längen ausgestaltet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Flächen nicht vollständig zugewachsen, sondern wie beim Vorbild, gewissen lichte Stellen entstanden sind. An einigen Stellen wurde zudem etwas

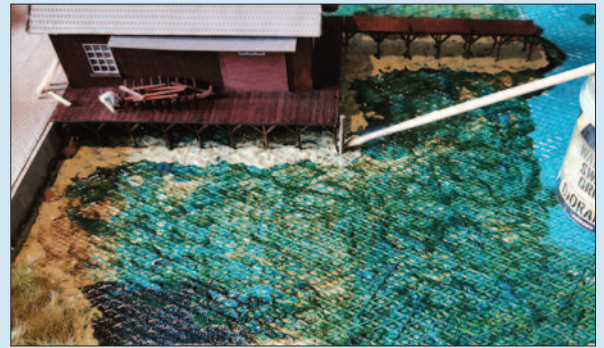
Der fertige Holzsteg passt sich harmonisch ein. Er wird nun auf der Uferseite mit Büschen und Schilf umwachsen.





Die erste Schicht Watergel von AK wird mittels Pinsel auf den farblich vorbereiteten Untergrund der späteren Wasserfläche aufgetragen.

Die Wellenbildung nach Auftrag der Strukturpaste ist gut zu sehen.



Der besegelte „Botter“ wird an seinem Platz fixiert und dann mit Strukturpaste umgeben.



Ein zweites Mal wird Strukturpaste aufgetragen, welche im Bild noch nicht durchgetrocknet ist.



farbliche Nachbehandlung mit der Airbrush „Infinity“ und ProColor Grafit transparent betrieben.

## Wasser und Schiffe

Die Gestaltung des Wassers erfolgte in mehreren Schritten. Zuerst erhielten einige Bereiche der späteren Wasserfläche einen Farbauftrag in unterschiedlichen Farbtönen von Grün bis Blau, um die unterschiedlichen Wassertiefen anzudeuten. Dann erfolgte mit den Watergel-Strukturpasten „Atlantik blue“ (AK8003), „Swamp Green“ (AK8006) und „Transparent“ (AK8002) von AK eine erste Wellengestaltung. Diese ist wichtig, um eine gewisse wellenartige Unruhe unter der anschließend aufzubringenden Schicht aus „Still Water“ (AK8008) zu erzeugen. Bevor „Still Water“ aufgetragen wird, müssen die Gegenstände,

welche mit eingegossen werden sollen, auf der Wasserfläche platziert werden. Bei diesem Diorama waren es Boote von Artitec – zwei traditionellen Holzboote „Botter“ nach niederländischem Vorbild (Art.-Nr.: 50105, UvP: je 43,90 €), das Holzruderboot (Art.-Nr.: 387.09, UvP: 10,20 €) und die aktuelle Neuheit „Zeesenboot“ (Art.-Nr. 50.144, UvP: 29,50 €), welches im Zustand einer Werftüberholung am Anleger liegt. Alle Boote auf diesem Diorama entstanden aus Bausätzen und bestehen aus Resin-Guß – mit filigranen Messing-Ätzteilen detailliert. Aufgrund der hervorragenden Qualität dieser Bausätze sind diese für jeden etwas geübten Modellbauer mit relativ geringem Aufwand zu bauen. Einer der beiden „Botter“ wurde zudem mit einer Besegelung und Besatzung versehen. Nicht in den Bausätzen der



Langsam wird die Wasserfläche des Boddens mithilfe der Strukturpaste mit einer Wellengestaltung überzogen.

Boote enthalten sind die teilweise gerollten Tauen auf den Bottern – diese wurden mit Bindfaden selbst angefertigt und mittels Sekundenkleber dauerhaft fixiert. Alle Boote bekamen zudem ihrem Typ entsprechende Decals mit Bootsnamen, Heimathafen oder wie bei den Bottern mit mehrfarbiger Ornamentik, welche nach Vorlage von



Nun hat auch das überholte Zeesenboot von Artitec seinen Platz am Bootshaus gefunden.

Am Mittelsteg liegt ein Ruderboot, hinten am Steg ein weiteres Botter, beide von Artitec.



„Botter“ am Steg läuft. Der Drohnenpilot, der mit seiner Drohne die Arbeiten auf der Werft filmt, stammt von Busch (Art.-Nr.: 7812, UvP.: 17,99 €). Ob er wohl für sein Tun eine amtliche Genehmigung besitzt?

Die Pflasterstraße beleben einige Modellfahrzeuge von Herpa. Alle Fahrzeuge wurden mit Kfz-Kennzeichen ausgestattet und vermitteln so den stimmungsvollen Eindruck eines korrekten Straßenverkehrs.

Um den Miniaturfiguren eine Möglichkeit zum ruhigen Betrachten des Bodden zu geben, wurde am Rande des Naturschutzgebietes noch eine Sitzbank von Artitec platziert. Auch die Vogelwelt der Ostsee kam bei der Gestaltung nicht zu kurz. Einige Möwen aus einem noch in Vorbereitung befindlichen Bausatz von Artitec beleben die Szene. Die Raubvögel und „Fischbrötchendiebe“ besitzen einen fein gravierten Körper aus Resin und geätzten Neusilberbeinchen. Auch die Flügel der fliegenden Möwen sind aus Neusilber geätzt. An Artitec ein besonderer Dank für die Vorabberstellung dieser Vögel!

HEINZ HOFMANN



Auf dem Platz vor dem Bootshaus steht für die Arbeiter eine Toi-Toi-Toilette von Faller und Fahrzeugen von Herpa. Rechts vor der Sitzbank ist der Drohnenpilot zu erkennen, seine Drohne am oberen Bildrand.



Blick vom Bodden zum Bootshaus mit dem auslaufenden Traditionsboot.

Auch auf einer Werft gibt es manchmal ein „Arbeiterdenkmal“. Gut zu erkennen ist die äußerst filigrane Ausführung des Zeesenbootes.

Modellbau Leben (modellbau-leben-shop.de) in Heidenau erstellt wurden. Um die Fahrrinne aus dem Werfthafen zu kennzeichnen, kam zudem eine Seetonne Klasse IV zum Einsatz. Diese entstand im 3D-Druck.

Wenn die Boote eingegossen sind, die Gusschicht durchgetrocknet sind, erfolgt die weitere Wellengestaltung der Wasseroberfläche. Hierbei kommen wieder die bereits genannten Strukturpasten von AK zu Einsatz. Die Gestaltung der Bugwelle des ausfahrenden „Botters“ erfolgt mit „Waterngel Effect“ (AK8007) von AK.

Der seitliche Bootssteg mit seiner Ufergestaltung aus verschiedenen Gräsern und Büschen von Lars op't Hof. Im Vordergrund eine fliegende Möwe von Artitec.



Heinz Hofmann (22)

### Detailgestaltung

Für die Mitarbeiter des Bootsbaus wurde eine Chemietoilette von Toi Toi bereitgestellt (Faller Art.-Nr.: 180543, UvP.: 17:49 €). Einige Bretter lehnen am Werftgebäude und warten auf den Einbau in ein Traditionsboot. Entlang der Kaimauer finden sich einige Poller von Artitec, welche dem Vertäuen von Booten dienen. Mit Hilfe von Preiser-Figuren von Preiser wurden zur Belebung des Schaustücks einige Szenen gestaltet wie z. B. die Arbeiten an den Booten oder die Bootsbesatzung, welche zum

